



31.03.2012

ZWISCHENBERICHT

PROFIL

STRATEC PROJEKTIERT, ENTWICKELT UND PRODUZIERT MIT EIGENEN PATENTGESCHÜTZTEN TECHNOLOGIEN VOLLAUTOMATISCHE ANALYSENSYSTEME FÜR PARTNER AUS DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK UND BIOTECHNOLOGIE. STRATECs PARTNER SIND ÜBERWIEGEND GLOBAL AGIERENDE UNTERNEHMEN IN DER IN-VITRO-DIAGNOSTIK-INDUSTRIE. SIE VERMARKTEN STRATEC-SYSTEME WELTWEIT, IN DER REGEL GEMEINSAM MIT IHREN REAGENZIEEN, ALS SYSTEMLÖSUNGEN UNTER EIGENEM NAMEN AN LABORATORIEN, BLUTBANKEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN.

INHALT

- 03 AKTUELLES / WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN
- 04 VORWORT DES VORSTANDS
- 05 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
- 09 KONZERNBILANZ
zum 31. März 2012
- 11 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
- 12 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
- 13 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
- 15 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
- 18 WEITERE INFORMATIONEN

AKTUELLES

Umsatzerlöse Q1/2012 bei 25,6 Mio. €*
(+15,5%; Q1/2011: 22,2 Mio. €)

EBIT-Marge Q1/2012 bei 17,0%*
(Q1/2011: 18,0%)

Konzernergebnis Q1/2012 bei 3,4 Mio. €
(+15,6%; Q1/2011: 3,0 Mio. €)

Ergebnis je Aktie Q1/2012 bei 0,29 €
(+11,5%; Q1/2011: 0,26 €)

Veröffentlichung konkretisierter Unternehmensprognose bis
spätestens zur Hauptversammlung am 16. Mai 2012 geplant

WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN

in T€	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011	Veränderung
Umsatzerlöse	28.841	22.145	+ 30,2%
Umsatzerlöse bereinigt*	25.573	22.145	+ 15,5%
Gesamtleistung	29.571	25.368	+ 16,6%
EBITDA	5.324	4.757	+ 11,9%
EBIT	4.349	3.982	+ 9,2%
EBIT-Marge (%) *	17,0	18,0	-
Konzernergebnis	3.439	2.974	+ 15,6%
Ergebnis je Aktie (€)	0,29	0,26	+ 11,5%
Anzahl der Mitarbeiter	512	454	+ 12,8%

in T€	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung
Eigenkapital	86.750	83.231	+ 4,2%
Bilanzsumme	117.868	110.997	+ 6,2%
Eigenkapitalquote (%)	73,6	75,0	-

* Bereinigt um einen einmaligen Effekt aus der ergebnisneutralen Zubuchung aus unfertigen Leistungen bzw. erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3,3 Mio. € aus der Berichtigung eines Entwicklungsprojekts. Unbereinigt betragen die Umsatzerlöse 28,8 Mio. € sowie die darauf bezogene EBIT-Marge 15,1%.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

STRATEC hat das Jahr 2012 erfolgreich begonnen und konnte das Wachstum wie erwartet, auch im ersten Quartal fortsetzen. Die Umsatzerlöse stiegen nach den ersten drei Monaten 2012 um 30,2% auf 28,8 Mio. €. Dieser hohe Anstieg beinhaltet einen einmaligen Effekt aus der ergebnisneutralen Zubuchung aus unfertigen Leistungen bzw. erhaltenen Anzahlungen aus der Berichtigung eines Entwicklungsprojekts. Lässt man diesen Einmaleffekt unberücksichtigt stiegen die Umsatzerlöse plangemäß um 15,5% auf 25,6 Mio. €. Hierbei ist es insbesondere erfreulich, dass wir weitere Zuwächse bei Systemen feststellen, die seit vielen Jahren in den jeweiligen Märkten etabliert sind und die in den letzten 24 Monaten in den Markt eingeführt wurden. Das Konzernergebnis konnte um 15,6% auf 3,4 Mio. € und das Ergebnis je Aktie um 11,5% auf 0,29 € gesteigert werden.

Das planmäßige Unternehmenswachstum hat uns veranlasst, der diesjährigen Hauptversammlung eine zehnzehntige Dividendenerhöhung auf 0,55 € je Aktie vorzuschlagen. Dabei war es uns wichtig, die Aktionäre an der positiven Unternehmensentwicklung in Form einer abermals gesteigerten Dividende teilhaben zu lassen, und eine ausgewogene Balance zwischen Mitarbeiterinteressen, Aktionärsinteressen sowie den Aspekten von externem und organischem Wachstum zu finden.

Wir erwarten in den kommenden Monaten, in Form von weiteren Marktzulassungen und neuen Entwicklungsprojekten, einige weitere positive Ereignisse, die sich zeitlich jedoch nur schwer vorhersagen lassen. Sie geben uns aber Anlass, weiterhin ein langfristiges und deutliches Unternehmenswachstum insbesondere im Zuge des weiter zunehmenden Outsourcingtrends zu erwarten.

Birkenfeld, im April 2012

Die Vorstände Ihrer
STRATEC Biomedical AG

Marcus Wolfinger

Dr. Robert Siegle

Bernd M. Steidle

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 erhöhten sich um 30,2% auf 28,8 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €). Bereinigt um einen einmaligen Effekt aus der ergebnisneutralen Zubuchung aus unfertigen Leistungen bzw. erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3,3 Mio. € aus der Berichtigung eines Entwicklungsprojekts stiegen die Umsatzerlöse um 15,5% auf 25,6 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €).

Die Gesamtleistung konnte um 16,6% auf 29,6 Mio. € (Vorjahr: 25,4 Mio. €) gesteigert werden. Der Materialaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 17,4% von 11,8 Mio. € auf 13,8 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 2,2 Mio. € gegenüber 2,3 Mio. € im Vorjahr nahezu unverändert. Die Abschreibungen erhöhten sich auf 1,0 Mio. €. Das Finanzergebnis konnte nach -0,1 Mio. € im Vorjahr mit 0,1 Mio. € positiv gestaltet werden.

STRATEC erzielte somit im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,29 € (Vorjahr: 0,26 €).

Die Vorräte stiegen nur leicht an, obwohl die Serienproduktion weiter erhöht wurde. Die Summe der Forderungen und übrigen Vermögenswerte konnte von 23,1 Mio. € auf 22,4 Mio. € reduziert werden, während die Zahlungsmittel im Berichtszeitraum von 19,5 Mio. € auf 25,3 Mio. € deutlich zunahmen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 73,6%. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben mit 9,2 Mio. € unverändert. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus gestiegenen Bezugsmengen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Innerhalb der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist ein Wert von 9,0 Mio. € für erhaltene Anzahlungen auf Entwicklungsleistungen ausgewiesen.

Der Mittelzufluss der betrieblichen Tätigkeit belief sich auf 6,2 Mio. € und konnte somit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Der STRATEC-Konzern investierte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €).

ÄNDERUNGEN DER RAHMENBEDINGUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF STRATEC

In der Frühjahrsprognose vom 17. April 2012 sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) neben den geopolitischen Risiken im Iran und der Möglichkeit eines Ölpreisschocks die Euro-Krise als das größte Risiko für die globale Konjunktur. Zwar hob der IWF seine Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft an, sieht jedoch noch keinerlei Anlass zur Entwarnung. Die Lage bleibe hochriskant und könne sich jederzeit wieder eintrüben.

Der IWF erwartet für die Weltwirtschaft in 2012 ein Wachstum von 3,5% (zuvor: 3,3%). Schwellenländer in Asien, insbesondere China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, mit ihrem für 2012 erwarteten Wachstum von über 8%, werden dabei die Wachstumslokomotive für die Weltwirtschaft sein. Während sich die USA auf gutem Weg zu neuem Wachstum und wirtschaftlicher Erholung befindet, bremst Europa, insbesondere die Euro-Zone, die Entwicklung der Weltwirtschaft mit einer leichten Rezession, die erst gegen Ende 2012 bzw. 2013 überwunden sein wird.

Die weltweite demographische Entwicklung ist eine der gravierendsten globalen Herausforderungen. Dynamisches Wachstum der Weltbevölkerung, zugleich eine historisch einmalige Zunahme des Anteils alter Menschen und die stark wachsende Anzahl an Personen, die Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten, prägen das Bild des 21. Jahrhunderts. Hinzu kommen der wissenschaftliche und technologische Fortschritt, der neue Möglichkeiten in den Bereichen Medizin, Forschung, Diagnostik und Life Science bietet.

Durch diese Entwicklungen steigt nicht nur die Anzahl der durchzuführenden medizinischen Tests, es ergeben sich auch neue, einzigartige Chancen, für deren Realisierung STRATEC mit seinen Automatisierungslösungen optimal positioniert ist und sich weiterhin entsprechend strategisch und operativ ausrichtet.

Weltwirtschaftliche Risiken wirken sich aus oben genannten Gründen nur sehr begrenzt auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell von STRATEC aus. Langfristige Liefervereinbarungen mit unseren Kunden sowie die fast ausschließliche Fakturierung in Euro minimieren die potentiellen Auswirkungen auf STRATEC.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Indikatoren und Vorschaurechnungen sowie der aktuelle Geschäftsverlauf lassen es zu, für 2012 weiteres Wachstum zu prognostizieren und erlauben es uns die aktuelle Guidance zu bestätigen. Die Prognostizierbarkeit wird derzeit vorübergehend durch externe Faktoren, wie etwa die Genehmigungen von Marktzulassungen, den Zeitpunkt weiterer Markteinführungen, der Generationswechsel von Analysensystemen, makroökonomische Markteinflüsse, eine weitere Konsolidierung des IVD-Marktes sowie geplante Fertigungsanläufe neuer Systeme erschwert. Wir planen eine genauere Aufgliederung der aktuellen Unternehmensprognose für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 bis spätestens zur Hauptversammlung am 16. Mai 2012 zu veröffentlichen.

Basierend auf 2010 sieht die aktuell gültige Guidance für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 ein jährliches durchschnittliches Wachstum von 17% in den Umsatzerlösen vor. Ferner wird von einer EBIT-Marge in Höhe von mindestens 19% in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 ausgegangen.

Nachdem sich die gesamtwirtschaftliche Lage nach der internationalen Wirtschaftskrise und der damit in Verbindung stehenden Konjunkturabschwächung zwischenzeitlich erholt hatte, bleibt die Prognosesicherheit für sämtliche Industrien auch aufgrund der immensen Verschuldung einiger Staaten und die daraus resultierenden möglichen Folgen (Schuldenkrise) weiterhin gering. Hierdurch ergeben sich für STRATECs Kunden und Lieferanten weiterhin Risiken, durch die auch ein wirtschaftliches Risiko für STRATEC besteht. Durch das nach wie vor schwierige wirtschaftliche Umfeld bleiben auch die Marktrisiken für STRATEC erhöht.

Im Übrigen haben sich seit der Beurteilung zur Lage der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Erstellung des Geschäftsberichts für das Jahr 2011 vom 12. März 2012 keine neuen Erkenntnisse ergeben, die zu einer Veränderung unserer Einschätzung über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft führen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysieren und beurteilen wir die Risiken unseres Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Compliance-System wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird.

Die Geschäftstätigkeit von STRATEC ist grundsätzlich auf Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln ausgerichtet. Dies wird die Gesellschaft zukünftig in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren.

Mit Ausnahme der unter dem Kapitel „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht vom 12. März 2012 für das Geschäftsjahr 2011 identifizierten Risiken und Chancen. Zu Einzelheiten bezüglich unseres Risikomanagementsystems und dem spezifischen Chancen- und Risikoprofils verweisen wir auf den Abschnitt „Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2011.

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	31.03.2012	31.12.2011
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	11.675	11.675
Kapitalrücklage	15.336	15.306
Gewinnrücklagen	55.380	40.098
Konzernergebnis	3.439	15.282
Übriges Eigenkapital	920	870
	86.750	83.231
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.208	9.167
Latente Steuern	1.219	1.352
	10.427	10.519
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	784	777
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.382	3.955
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	105	40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.882	10.314
Kurzfristige Rückstellungen	1.546	1.427
Ertragsteuerverbindlichkeiten	968	710
	20.667	17.223
Passive Rechnungsabgrenzung	24	24
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	117.868	110.997

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
Umsatzerlöse	28.841	22.145
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	250	2.870
Andere aktivierte Eigenleistungen	480	353
Gesamtleistung	29.571	25.368
Sonstige betriebliche Erträge	217	310
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.445	11.361
Aufwendungen für bezogene Leistungen	393	428
Personalaufwand	8.297	6.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.329	2.185
EBITDA	5.324	4.757
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	975	775
EBIT	4.349	3.982
Finanzergebnis	56	-113
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.405	3.869
Laufender Steueraufwand	1.338	905
Latenter Steuerertrag	372	10
Konzernergebnis	3.439	2.974
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge (nach Steuern)		
Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse	50	-659
Gesamtergebnis	3.489	2.315
Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,26
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.662.672	11.545.332
Ergebnis je Aktie, verwässert, in €	0,29	0,26
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien, verwässert	11.707.668	11.662.102

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
der STRATEC Biomedical AG

in T€	01.01.-31.03.2012	01.01.-31.03.2011
Konzernergebnis (nach Steuern)	3.439	2.974
Abschreibungen	975	774
Laufender Steueraufwand	1.338	905
Gezahlte Ertragsteuern abzgl. erhaltene Ertragsteuern	-1.145	-889
Finanzerträge	-63	-50
Finanzaufwendungen	29	77
Gezahlte Zinsen	-26	-77
Erhaltene Zinsen	59	20
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	29	121
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-503	-353
Cashflow	4.132	3.502
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-372	-10
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-13	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-746	-4.876
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	3.179	4.461
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6.180	3.077
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Sachanlagen	19	4
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	-94	-68
Sachanlagen	-472	-774
Geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	-173	-63
Finanzielle Vermögenswerte	-30	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-750	-901
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	76	318
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-46	-287
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktionsoptionsprogrammen	0	57
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	30	88
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.460	2.264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	19.548	13.222
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursänderungen	242	-101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	25.250	15.385

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
der STRATEC Biomedical AG

JANUAR - MÄRZ 2011

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2011	11.569	13.915	22.445	10.540
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				3.000
Vortrag auf neue Rechnung			10.039	
Ausgabe eigener Aktien an Mitarbeiter		-130		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		35		
Gesamtergebnis				
Stand zum 31.03.2011	11.569	13.820	32.484	13.540

JANUAR - MÄRZ 2012

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Freie Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2012	11.675	15.306	26.706	13.392
Einstellung in freie Gewinnrücklagen				0
Vortrag auf neue Rechnung			15.282	
Ausgabe eigener Aktien an Mitarbeiter		0		
Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen		30		
Gesamtergebnis				
Stand zum 31.03.2012	11.675	15.336	41.988	13.392

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
13.039	-417	788	71.879
-3.000			0
-10.039			0
	187		57
			35
2.974		-659	2.315
2.974	-230	129	74.286

Konzernergebnis	Übriges Eigenkapital		Konzern-eigenkapital
	Eigene Anteile	Währungs-umrechnung	
15.282	-212	1.082	83.231
0			0
-15.282			0
	0		0
			30
3.439		50	3.489
3.439	-212	1.132	86.750

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012
der STRATEC Biomedical AG

Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der STRATEC Biomedical AG zum 31. Dezember 2011 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Zwischenbericht zum 31. März 2012, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden die gleichen Rechnungslegungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Alle zum 31. März 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

Zum Zwischenberichtsstichtag lagen keine Anzeichen vor, die auf eine mögliche Wertminderung der Geschäfts- und Firmenwerte hindeuten.

Die Zwischenberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Rechnungslegungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der STRATEC Biomedical AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben.

Segmentdaten nach Geschäftssegmenten für den Zeitraum 1. Januar bis zum 31. März 2012

in T€	Instrumentierung	Alle sonstigen Segmente	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse	29.943	836	-1.938	28.841
EBITDA	5.830	-511	5	5.324
EBIT	5.123	-556	-218	4.349
EBT	5.156	-563	-188	4.405
Ergebnis	3.987	-414	-134	3.439
Vermögenswerte	133.203	3.555	-18.890	117.868

Segmentdaten nach Geschäftssegmenten für den Zeitraum 1. Januar bis zum 31. März 2011

in T€	Instrumentierung	Alle sonstigen Segmente	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse	22.207	839	-901	22.145
EBITDA	4.956	-200	1	4.757
EBIT	4.410	-223	-205	3.982
EBT	4.305	-231	-205	3.869
Ergebnis	3.292	-289	-29	2.974
Vermögenswerte	115.729	3.089	-13.257	105.561

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die Distribution des STRATEC-Konzerns. Da die Kunden des STRATEC-Konzerns jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von deren, zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der durch den STRATEC-Konzern ausgelieferten Analysensysteme dar.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - März 2012	5.189	12.657	10.995	28.841
	18,0%	43,9%	38,1%	100,0%
in T€	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - März 2011	4.231	13.759	4.155	22.145
	19,1%	62,1%	18,8%	100,0%

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) erfüllen, betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) und sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen im Personalaufwand enthalten. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, welche der Forschung und Entwicklung dienen. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des STRATEC-Konzerns ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Seiten 13 und 14 dargestellt.

Die Zahl der am 31. März 2012 von der STRATEC Biomedical AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1,00 € beträgt 11.674.895 Stück. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Erläuterung zum Bestand eigener Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 und 5 AktG

Der Bestand eigener Aktien betrug am Zwischenberichtsstichtag 12.223 Stück. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 12.223,00 € sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,11 %.

Aktienoptionsprogramme

Die Vorstände/Geschäftsführer und Arbeitnehmer hielten am Zwischenberichtsstichtag folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

	Vorstand / Geschäftsführer	Arbeitnehmer	Summe
Am 01.01.2012 ausstehend	102.000	52.150	154.150
Gewährt	0	4.800	4.800
Ausgeübt	0	0	0
Verfallen	0	0	0
Am 31.03.2012 ausstehend	102.000	56.950	158.950

Mit Optionsvereinbarungen vom 1. Februar 2012 und 23. Februar 2012 wurden insgesamt 4.800 Aktienoptionsrechte an Arbeitnehmer gewährt.

Mitarbeiter

Unter Hinzurechnung der Zeitarbeiter hatte die STRATEC-Gruppe am 31. März 2012 insgesamt 512 Beschäftigte (Vorjahr: 454).

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenberichtsstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf unseres Konzerns hatten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER

25. April 2012	Zwischenbericht zum 31. März 2012
16. Mai 2012	Hauptversammlung, Pforzheim, Deutschland
24. Juli 2012	Zwischenbericht zum 30. Juni 2012
November 2012	Analystenveranstaltung
24. Oktober 2012	Zwischenbericht zum 30. September 2012

Darüber hinaus nimmt STRATEC in 2012 nach gegenwärtiger Planung unter anderem an folgenden Kapitalmarkt-konferenzen teil:

Mai 2012	HSBC London Conference, London, Großbritannien Deutsche Bank Health Care Conference, Boston, USA Deutsche Bank German Swiss & Austrian Conference, Frankfurt am Main, Deutschland
Juni 2012	Jefferies 2012 Global Healthcare Conference, New York City, USA Berenberg Diagnostics Day, London, Großbritannien
August 2012	Commerzbank Sector Conference Week, Frankfurt am Main, Deutschland
September 2012	Goldman Sachs European Medtech and Healthcare Services Conference, London, Großbritannien Morgan Stanley Global Healthcare Conference, New York City, USA DZ Bank German Healthcare Conference, Zürich, Schweiz Berenberg Bank / Goldman Sachs German Corporate Conference, München, Deutschland
November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main, Deutschland

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

ÜBER STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

Weitere Informationen über STRATEC erhalten Sie im Internet unter www.stratec.com.

IMPRESSUM

Herausgeber

STRATEC Biomedical AG
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Investor Relations

ANDREAS KÜNZEL
Telefon: +49 7082 7916-185
Telefax: +49 7082 7916-999
a.kuenzel@stratec.com

ANDRE LOY
Telefon: +49 7082 7916-190
Telefax: +49 7082 7916-999
a.loy@stratec.com

HINWEISE

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Der Zwischenbericht enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik: Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

STRATEC BIOMEDICAL AG

Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999

info@stratec.com
www.stratec.com